

Presseinformation

Hamburg, den 10.02.2011

Grundsteinlegung für Weg in drogenfreies Leben

Gesundheitssenator und Bezirksamtsleiter betonen die Bedeutung von Fachklinik Hamburg-Mitte und Clean WG in Rothenburgsort

Der Grundstein ist gelegt. Gemeinsam mit Gesundheitssenator Dietrich Wersich und Mitte-Bezirksamtsleiter Markus Schreiber mauerte Christine Tügel, Vorstand von Jugendhilfe e.V., die Urkundenrolle für den Neubau der Fachklinik Hamburg-Mitte und der Clean WG in den ersten vorhandenen Gebäudesockel direkt neben dem S-Bahnhof Rothenburgsort ein. Bis Ende dieses Jahres entsteht hier für Menschen, die sich aus der Abhängigkeit von illegalen Drogen befreien möchten und bereits einen körperlichen Entzug hinter sich haben, eine Fachklinik mit 44 Plätzen für die stationäre medizinische Rehabilitation und eine Wohngemeinschaft mit 18 Plätzen für die stationäre Vor- und Nachsorge.

Im Neubau zusammengeführt werden die schon bestehenden Suchthilfe-Angebote „Projekt Jork“, „Clean WG“ und „Kriwo Wandsbek“. Allerdings unter stark verbesserten räumlichen Bedingungen. Es entstehen helle, große Räume mit Möglichkeiten für Gesprächsgruppen, Arbeitsbelastungstraining, EDV, Fitnesstraining und Sozialberatung. Und auch Schwangere und Paare mit Kindern können in der Klinik aufgenommen werden. Unterstützt werden die Klienten auf dem Weg in ein drogenfreies Leben von Ärzten, Psychotherapeuten, Sozialpädagogen, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und Krankenpflegepersonal.

Gesundheitssenator Dietrich Wersich betonte: „Mit diesem Bau kann das Leben vieler Menschen zum Positiven verändert werden, Hamburg lässt Menschen mit Suchtproblemen nicht im Stich“. Markus Schreiber, Leiter des Bezirksamtes Mitte, wies noch einmal daraufhin, dass in Rothenburgsort das funktioniert habe, was in anderen Bezirken nicht funktioniert habe: „In Hamburg-Mitte leben eben Menschen mit mehr Herz für gesamtgesellschaftliche Erfordernisse“.

Dies war ein subtiler Hinweis auf den ersten Anlauf für den Bau von Fachklinik und Clean WG im Bezirk Wandsbek, wo die Verwaltung das Vorhaben nach Protesten von Anwohnern nicht genehmigt hatte. Christine Tügel, Vorstand von Jugendhilfe e.V.: „Sucht ist ein Problem der ganzen Gesellschaft und deshalb müssen wir für mehr Akzeptanz sorgen, indem wir Ängste und Vorurteile gegenüber Suchtkranken und ihrem Umfeld ernst nehmen, ihnen aber mit

nachvollziehbaren Argumenten begegnen“. Dass dies funktionieren kann, zeigten etliche Gäste aus Wandsbek, die das Suchthilfeprojekt gegen ihre protestierenden Nachbarn verteidigt hatten.

Der Bau der drei Gebäude in Rothenburgsort auf einem begrünten Gelände wird mit vier Millionen Euro aus dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung unterstützt. 3,5 Millionen Euro trägt Jugendhilfe e.V. aus eigenen Mitteln.

Fotos:

1. Architektenzeichnung Fachklinik Hamburg-Mitte
2. Grundsteinlegung (von links nach rechts): Markus Schreiber (Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte), Dietrich Wersich (Gesundheitssenator Freie und Hansestadt Hamburg), Dr. Matthias Angrés (Kuratorium Jugendhilfe e.V.), Christine Tügel (Vorstand Jugendhilfe e.V.)

Informationen zu Jugendhilfe e.V.:

Wir unterstützen Menschen mit Suchtproblemen und sind in der Wohnungslosenhilfe aktiv. Zu diesem Zweck engagieren wir uns in der öffentlichen Gesundheitspflege, der Sozialarbeit, der Jugendhilfe und der Rehabilitation. Jugendhilfe e.V. arbeitet gemeinnützig und ist Träger ambulanter sowie stationärer Einrichtungen: Drogen- und Suchthilfe Kontakt- und Beratungsstellen, Integrierte Drogen- und Suchtberatung, Therapieeinrichtungen, Übergangseinrichtungen und Wohnprojekte, Wohnungslosenhilfe.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website www.jugendhilfe.de. Fragen von Journalisten zu unseren Angeboten und zu Fachfragen beantworten wir gerne!

Kontakt:

Christine Tügel
Vorstand
Repsoldstraße 4
20097 Hamburg
Tel. 040. 85 17 35-0
Fax 040. 85 17 35-10
www.jugendhilfe.de